

Erfolgreiches Forum für die Freizeitkunst

Zum 22. Mal zeigen Aussteller bei „Unkeler kreativ“ ihre Werke. Die Schau ist noch bis kommenden Sonntag zu sehen

Von Horst-Dieter Küsters

UNKEL. Die Rolling Stones, die junge Audrey Hepburn und die vergessene Marilyn Monroe begrüßen zurzeit die Besucher der 22. Ausstellung „Unkeler kreativ“ beim Betreten des Sitzungssaals der Verbandsgemeinde. Rosi Wester war es, die die „Prominenz“ in die Kulturstadt am Rhein geholt hatte. Rosi Wester und die Malerin Liane Gonzalez-Jurado waren die einzigen Neulinge unter den 33 Ausstellern, sieht man von den kleinen Künstlern aus den beiden Unkeler Kindertagesstätten einmal ab. Letztere steuern dieses Mal ihre Torten-Gipsabdrücke und „Inseln aus Gips“ bei.

Die Sankt-Pantaleon-Kinder begrüßen die Besucher bei der Ausstellungseröffnung am Samstagvormittag mit ihren Trommelidern „Wir sind Kinder dieser Welt“ und „Mama Zimbala“. Bürgermeister Gerhard Hausen begrüßte sodann alle Kunstinteressierten, darunter auch den Hausherr, VG-Chef Karsten Fehr, im Foyer. Auch dort war Kreatives zu sehen, so etwa die Quilts von Gerda Plum und Inge May.

„Die Vielzahl der hier vorgestellten Produkte zeigt wieder einmal das große Engagement, den Fleiß und die kreative Spontantätigkeit von Jung und Alt in unserer Stadt, aber auch darüber hinaus“, freute sich Hausen. So war etwa Renate Severin mit ihrer Tiffany-Glaskunst wieder aus Oellinghoven angereist. Vor 21 Jahren hatte der damalige Stadtbürgermeister Werner Zimmermann die Ausstellung „Unkeler kreativ“ als ein Forum für Freizeitkünstler ins Leben gerufen. Seitdem sind Mitte Oktober eine Woche lang Arbeiten in den verschiedensten Techniken und aus den unterschiedlichsten Materialien und Malerei mit Öl-, Acryl- oder Acquarellfarben sind wie-



Stellen bei „Unkeler kreativ“ aus: Sabine Heckner (oben) ist seit zwei Jahren dabei. Anklang fanden auch Strickwaren von Cilli Adenauer aus Vettelschoss und Schmuck von Romy Grundgeiger. FOTOS: MELSBACH

der kunstvolle Produkte etwa aus Ton und Holz, Wolle oder Seide zu bewundern.

Unmittelbar neben den religiösen Enkaustikbildern von Tatjana Hausen wie die „Auferstandene Liebe“ sind dieses Jahr erstmals „Klosterarbeiten“ von Irene Schöber mit dabei. „Vor dem Hintergrund der Heiligenverehrung entstanden ab dem Mittelalter in den Frauenklöstern, aber auch in einigen Männerkonventen wahre Geduldsarbeiten der religiösen Volkskunde“, berichtete sie. Dabei hatte sie etwa um ein kleines „Zinnherz“ oder ein „Madonna-Medaillon“ einen dekorativen Rahmen aus Perlen und Pailetten, oder aus Muscheln und Gold- sowie Silberdrat geschlungen.

„Wie in den Vorjahren haben sich die Freizeitkünstler auch dieses Mal darauf geeinigt, die Unkeler Kindergärten finanziell zu unterstützen und so einen Grundstock für künstlerische Aktivitäten in den beiden Einrichtungen zu legen“, so Hausen. Je 300 Euro überreichte Dani Niemyer, die sich zusammen mit Susanne Blank um die Organisation der Ausstellung kümmert, den beiden Kita-Leiterinnen Bernadette Hausen und Silvia Hummerich-Holderer.

Die Besucher sind bei „Unkeler kreativ“ stets auch selbst gefragt. Ob das Kunststricken, das Erstellen dreidimensionaler Schmuckobjekte mit Waltraud Fischkandl oder das Herstellen von Karten in der Enkaustiktechnik (Wachsmalerei) – es wird viel geboten. Auch eine Life-Painting-Aktion von Susanne Blank, bei der es um Tierporträts geht, ist im Programm enthalten.

i Zu sehen ist die Ausstellung „Unkeler kreativ 2013“ im Verwaltungsgebäude der VG Unkel, Linzer Straße 4, noch bis einschließlich kommenden Sonntag, 20. Oktober. Geöffnet ist dort täglich von 11 bis 18 Uhr.